



**Conférence Suisse des Délégués à l'Intégration
Schweizerische Konferenz der Integrationsdelegierten
Conferenza Svizzera dei delegati all'integrazione**

www.kid-cdi.ch

Jahresbericht 2023

Tagungsthemen:

Die KID fokussierte an ihrer Frühjahrestagung vom 11. und 12. Mai in Heiden (AR) im Rahmen ihres Mehrjahresthemas «Institutionelle Öffnung» den Aspekt des diskriminierungs- und rassismussfreien Zugangs zu öffentlichen Dienstleistungen.

Einleitend referierten Meriam Mastour, freiberufliche Juristin und Beraterin für Fragen der Ungleichheit und der Diskriminierung in Genf, zum Thema «Rechtliche und strukturelle Hürden bei der Begleitung von vulnerablen Gruppen» und Evein Obulor, Koordinatorin der European Coalition of Cities against Racism (ECCAR), zum Thema «Rassismuskritische Arbeit in Verwaltungen». Marianne Helfer, Leiterin der FRB legte den Schwerpunkt auf die Arbeiten in der Schweiz: «Institutionelle Öffnung und Diskriminierungsschutz: Wo stehen wir?». In vier Workshops diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Förderung der personellen Diversität im Change-Prozess, über einfache Sprache als Hilfsmittel barrierefreier Kommunikation, über Handlungsstrategien zur Entwicklung transkultureller Kompetenzen in der Polizeiarbeit und zu ersten Umsetzungserfahrungen zur institutionellen Öffnung in kantonalen und städtischen Behörden.

Das SEM fokussierte an der Herbsttagung vom 21. September in Bern-Wabern das Thema «Migrantinnen und geflüchtete Frauen: Ungenutzte Potenziale und Lösungsansätze in der Integrationsförderung».

Die Tagung richtete sich nebst den KID-Mitgliedern auch an ein breiteres Publikum; so waren beispielweise auch die Asyl- und Flüchtlingskoordinatorinnen und -koordinatoren eingeladen, ebenso Vertretungen vom SBFI und vom SECO, von der EDK und der EKFF. Staatssekretärin Christine Schraner Burgener und Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider waren anwesend und hielten je eine Rede. Die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhielten einen Input zu den Integrationsindikatoren aus einer Geschlechterperspektive (Johanna Probst, BFS), einen Ausblick auf die Studie zu geschlechtsspezifischen Unterschieden in der Integration, welche Ecoplan im Auftrag des SEM bis September 2024 durchführt, und konnten in sechs Workshops ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu den Themen Arbeit, Bildung, Sprache sowie soziale Integration/Gesundheit einbringen. Diese Inputs fliessen in die Studienplanung ein.

Etliche KID-Mitglieder nahmen zudem an der durch Gesundheitsförderung Schweiz (GFS) zusammen mit dem SEM organisierten Tagung «Gesundheit der Migrationsbevölkerung im Fokus: Synergien zwischen Gesundheits- und Integrationsförderung» am 2. November in Bern teil.

Weitere Schwerpunkte 2023:

Die KID beschäftigte sich auf verschiedenen Ebenen mit Fragen zum Status und zum Programm S, insbesondere über ihre Vertretungen in der Begleitgruppe KIP/IAS sowie durch die Einschätzung des Vorstands zur Umsetzung des Programms im Herbst zuhanden der KdK und ihre Stellungnahme zur

Vernehmlassung des SEM zum Umsetzungskonzept «Aufhebung Schutzstatus S – Verfahren und Rückkehr».

Einen weiteren Schwerpunkt legte sie auf die Diskriminierungs- und Rassismusprävention und entsprechende Massnahmen auf kantonaler und kommunaler Ebene. Im Vorstand fand ein Austausch mit dem Polizeikommandanten des Kantons Freiburg statt und es wurde der Aktionsplan gegen Rassismus des Kantons Genf präsentiert. Handlungsoptionen bei der Rassismusprävention wurden zudem im Rahmen eines Workshops am Beispiel der Lausanner Polizei beleuchtet.

An der Vorstandssitzung am 24. Oktober – an welche wiederum die Geschäftsführerinnen der EKM, EKR und der KoFI zum Informationsaustausch eingeladen waren – wurden die Auswirkungen des Konflikts Israel-Palästina und die komplexen Themen Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus in der Schweiz diskutiert, auch im Zusammenhang mit möglichen Auswirkungen auf die staatliche Vergabepaxis im Rahmen der Integrationsförderung. Die KID-Mitglieder wurden mit Schreiben vom 6. Dezember über die Diskussion und die Haltung des Vorstands informiert.

KID-Stellungnahmen:

Die KID äusserte sich im Rahmen der Vernehmlassung bezüglich Härtefallgarantie bei häuslicher Gewalt (Art. 50 AIG) positiv zu den von der Staatspolitischen Kommission des Nationalrats vorgeschlagenen Änderungen.

Ebenfalls zustimmend äusserte sich die KID zu den vorgeschlagenen Anpassungen beim Status der vorläufigen Aufnahme sowie im Grundsatz zum Umsetzungskonzept «Aufhebung Schutzstatus S – Verfahren und Rückkehr», wobei sie auch einige Vorschläge deutlich kritisierte.

An der Herbsttagung verabschiedete die KID zudem die gemeinsamen Empfehlungen mit der Schweizerischen Weiterbildungskonferenz (SWBK), einer Fachkonferenz der EDK, zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener.

Die Stellungnahmen sowie die Empfehlungen SWBK/KID sind auf www.kid-cdi.ch publiziert.

Interna:

Der Vorstand führte seine Diskussion zu den Aufgaben und Funktionen der KID-Gremien und zur internen und externen Zusammenarbeit an der Vorstandsretraite im Januar und an der Sitzung im Juni weiter. Dabei standen die Arbeitsweise, die gemeinsame Haltung und das Wissensmanagement im Fokus.

KID-Tagungen, Vorstandssitzungen und Treffen der Regionalkonferenzen:

- Plenum: 11./12. Mai in Heiden; 21. September in Bern-Wabern.
- Vorstand: 23./24. Januar in Freiburg; 26. Juni in Bern; 24. Oktober in Zürich.
- Je 3–4 Treffen der Regionalkonferenzen CDIL, KID NWCH, KID Ost, ZFI (teilweise online).

Mutationen:

Vorstand: Keine.

Verein: Verschiedene personelle Wechsel bei den bisherigen Mitgliedern. Die aktuelle Liste der Integrationsdelegierten ist auf www.kid-cdi.ch publiziert.

Ständige Konferenzgäste: Neu aufgenommen wurden die Geschäftsstelle der Vereinigung der kantonalen Migrationsbehörden (VKM) und die Geschäftsstelle des Beratungsnetzes für Rassismuskritiker c/o humanrights.ch.

KID-Vertretungen in nationalen Gremien 2023:

Nationales IIZ-Entwicklungs- und Koordinationsgremium (EKG) Begleitgruppe Projekt «Förderung der Grundkompetenzen – Schnittstellen und Qualität»	Kurt Zubler, SH
Begleitgruppe KIP/IAS	Giuseppina Greco, FR Kurt Zubler, SH Direkt mandatiert: Nina Gilgen, ZH Sibel Karadas, AG
Eidg. Migrationskommission (EKM)	Sibylle Stolz, Luzern
Nationales Forum Alter und Migration	Silvia Büchi, Olten
Koordinationsgruppe fide	Giuseppina Greco, FR Markus Kutter, Frauenfeld
Vorstand Interpret	Markus Cott, SZ
Strategischer Ausschuss Arbeitsintegration Schweiz (AIS)	Katel Giacometti, VD Kurt Zubler, SH
Strategische Begleitgruppe «Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus»	Michela Trisconi, TI
Arbeitsgruppe «Zusammenleben in der Schweiz» (ZidS)	Michael Bischof, Zürich
Beirat Projekt «Integrationsvorstudium an Fachhochschulen» (INVOST)	Sarah Etter, SO
Beirat Programm «Ici»	Giuseppina Greco, FR Tamara Iskra, Biel-Bienne
Steuergruppe «religion.ch»	Christof Meier, Zürich

Für den Jahresbericht: Geschäftsstelle KID

Vom Plenum genehmigt: 25. April 2024